

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Mir händ kei Nidel meh!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-477218>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Frauen verlangen von den Männern ein GEPFLEGTES AUSSEHEN

Darum wird die Olivenöl-Rasur allen andern vorgezogen.

6 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist:

1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum.
2. Macht den Bart in einer Minute weich.
3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht.
4. Hat starke Schaumbblasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren.
5. Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.
6. Ist sehr sparsam im Gebrauch.



Fr. 1.50  
In der Schweiz  
besonderheit



Diese Marke berechtigt zum Kauf einer Tube Rasiercreme.



## Mir händ kei Nidel meh!

Leb wohl, du alti Nidel-Zit,  
du liebi Zit, ade;  
jetz mach ich dänn gli nümme mit,  
mir händ kei Nidel meh!

Am Sunntig isch me 's gwonnet gsi,  
es Meringue und en Tee, —  
die säbe Zite sind verbi,  
mir händ kei Nidel meh!

Wenn ein es Café-crème möcht ha,  
heißt's: Mir chönnd keine geh,  
hä, dänket Sie doch, guete Ma,  
mir händ kei Nidel meh!

Was wott me schimpfe, 's hät kei Spitz,  
doch 's tuet eim wüekli weh,  
jetz seit me i de ganze Schwiz:  
mir händ kei Nidel meh!

Do hä't's mer traumt, Vorgester-znacht,  
ich heigi en Idee,  
wie Nidel me «synthetisch» macht —  
ich glaube fascht vo Schnee! — Mumi

## Lieber Nebelspalter!

Ich machte eine Tanzunterhaltung mit  
und hatte das Vergnügen, ein nettes  
Fräulein heimbegleiten zu dürfen. Vor  
der Haustüre angelangt, fragte ich mehr  
Spasses halber, ob ich ihm nun noch  
ein Müntschi geben dürfe. Prompt er-  
hielt ich die unerwartete Antwort: «Ja  
gärn, wenn dr weiß so guet syl!»

Ich war so überrascht, daß ich es nicht  
tun konnte; nun ärgert mich das . . .  
ärgern, sag ich Dir . . .»

Wa-He  
(. . . Sie, wo wohnt das Fräulein? bitte!  
Der Setzer.)

Am Tage nach der jüngsten Zürcher  
Abstimmung spazierte ich mit meinem  
Sechsjährigen über die Uraniabrücke.  
Beim Amtshaus machte ich ihn auf die  
Gefährlichkeit der dort angebrachten  
Stacheldrahtverhaue aufmerksam; wor-  
auf er mir entgegnete: «Gell, Vatti, das  
händs wegem Elifant gmacht.» Mü

## Amerikanisch

Fremder: «Ich habe gehört, daß Sie  
hier ein wunderbares Echo haben.»

Einheimischer: «Gewiß, die Leute  
rufen abends vor dem Schlafengehen  
ein paar Worte in die Nacht hinaus und  
am Morgen weckt sie das Echo.» Ohu



«Ich möchte eine Brille.»  
«Was für ein Grad?»  
«Feldweibel!» «420, Florenz»

Köbi trifft einen Freund: «Salü, wie  
geht's?»

«Danke, i ha-n-en furchtbare Katarrh.»  
«Bis froh», beschwichtigt ihn Röbi,  
«dänn lauft wenigstens immer öppis!»

Kas.



steigern die Aktivität  
Ihrer Drüsen u. Hormone

In Apotheken zu Fr. 2.50

Ein seriöses, gutes Schweizer-Präparat.

## Sein Gewissen

Das Lebensmittel-Hamstern gab er auf,  
dieweil er merkte: Es ist streng verboten —  
Ein Hamst'r er aber blieb er doch vollauf,  
denn nunmehr hamstert er nach Noten Noten.

Wohl sagt er sich: Dazu hab ich das Recht!  
Wer will am Notensammeln mich verhindern?  
Gilt denn das Sparen plötzlich nun als schlecht,  
sein Hab und Gut zu mehren statt zu mindern?

Vorsorglich soll ein wackrer Bürger sein,  
sonst nagt er eines Tags an dünnen Bissen!  
Doch eh' er abends schlief jeweilen ein,  
da biß ihn doch das flüsternde Gewissen:

„Mein Freund! Weißt du, was du geblieben bist,  
trotz allen deinen schönen, frommen Lügen?  
Ein kalter, schauderhafter Egoist,  
der sich dem Ganzen nicht weiß einzufügen.

Heimat und Volk voran! heißt heut der Ruf,  
schütt' aus die Notenbündel aus den Truhen,  
man braucht sie jetzt zu besserem Behuf!  
Eh laß ich dich des Nachts nun nicht mehr ruhen!“

EI HI

## Wenn zwei dasselbe tun . . .

Liebe Amalie,

Du irrst Dich, wenn Du annimmst,  
jene Stelle im Bundeshaus auch ver-  
sehen zu können, weil Du als Büro-  
fräulein täglich viele Verbindungen  
herstellst. Die Pressemänner sind gar  
strube Gesellen; um diese richtig zu  
verbinden, braucht es einen ausgewach-  
senen Presse-Verbindungs-Mann.

Dein Kaba.

## Balkanisches

Ex-König Carol telephonierte an sei-  
nen Sohn Michael:

«Bei Euch sollen Differenzen sein  
zwischen Antonescu und Horia Sima —  
dabei soll es Tote gegeben haben?»

Michael: «Alles in Ordnung, Papi —  
die zwei leben noch!»

Gin